



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

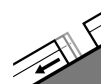
am Freitag, den 20.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Tribschnee oberhalb von rund 1800 m. Unterhalb von rund 1800 m ist der Schnee nass.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Erklärung: "sie" darf nur für "die Tribschneeansammlungen" stehen liegen vor allem in Kammlagen und allgemein im Hochgebirge. Unterhalb von rund 1800 m sind meist kleine spontane Lockerschneerutsche möglich.

Schneedecke

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sollten vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vorsichtig beurteilt werden. Unterhalb von rund 1800 m ist der Schnee nass.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

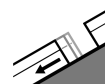
am Freitag, den 20.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit starkem bis stürmischem Wind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils dicke Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind recht häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert eine überlegte Routenwahl. Mit der Durchnässung sind unterhalb von rund 2400 m weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie sollten an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m vorsichtig beurteilt werden. Unterhalb von rund 2400 m ist der Schnee feucht. Unterhalb von rund 1800 m ist der Schnee nass.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.